



Ausgabe 24 | April/Mai 2022

„DARF ES EIN BISSCHEN MEHR SEIN?“

*Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

noch immer richten sich unsere Blicke Richtung Ukraine. Wir sehen in den Nachrichtensendungen täglich schreckliche Bilder von der Not und der Verzweiflung der Menschen, die unter dem Krieg zu leiden haben.

In vielen Hilfsaktionen engagieren sich Menschen in Deutschland für die Menschen in der Ukraine. Auch am Marianum haben schon einige Aktionen stattgefunden: ob Kuchenverkauf oder eine Sammelaktion für Duschtücher für eine neu einzurichtende Flüchtlingsunterkunft in Steinbach (Rhön). Danke an alle, die diese Aktionen unterstützen!

Inhalt

Spenden für die Ukraine
Erfolgsmeldungen
Auf die Piste, fertig, los!
Mit Humor zum Abitur
Spannende Projekte
WegGedanken

Wir alle wünschen uns Frieden. Von Marie von Ebner-Eschenbach stammt der Satz: „Frieden kannst Du nur haben, wenn Du ihn gibst.“ Damit spricht sie eine Erkenntnis aus, die für das Zusammenleben von uns Menschen von zentraler Bedeutung ist. Denn jede und jeder von uns kann etwas für den Frieden tun.

Wenn wir durch unsere Haltung und durch unsere Verhaltensweisen darauf achten, dass wir in unserem Alltag friedlich miteinander umgehen, wenn wir also Frieden geben, dann kann sich der Frieden auch weit verbreiten.

Unsere Hoffnung ist, dass nichts unversucht gelassen wird, durch politisches Handeln den Krieg in der Ukraine zu beenden. Bauen wir dabei auch auf die Kraft des Gebets und versuchen wir alle, dort, wo wir wirken, Frieden zu geben und so ein friedliches Miteinander zu ermöglichen.

Herzliche Grüße

Steffen Flicker

Steffen Flicker
(Schulleiter)



Klasse 11a spendet über 1400 € für die Ukraine

Ein Beitrag von Lilly Klüber (11a)

Durch zwei sehr erfolgreiche Pausenaktionen hat die Klasse 11a des Marianum mit dem Verkauf von Kuchen und Schokokussbrötchen viele Spenden für die Geflüchteten aus der Ukraine eingenommen. Schon Anfang März sammelten wir 775 € lediglich durch Kuchenverkauf. „In der Tutorienstunde war der Ukraine-Krieg natürlich ein Thema“, so die Tutorin Ricarda Flicker-Auth. Daraufhin kam schnell der Wunsch auf, die Geflüchteten finanziell zu unterstützen und innerhalb kürzester Zeit stand die Klasse mit selbstgebackenem Kuchen auf dem Schulhof. Nach dessen fleißigem Verkauf waren nach der großen Pause nichts als Krümel und stolze 775 € übrig, die an die Caritas in Fulda gespendet wurden. Mit dem Geld unterstützt die Caritas geflohene Menschen aus der Ukraine in Fulda. Schnell kam der Wunsch nach mehr Unterstützung für die Ukraine auf. Daher wurden einige Tage später rund 300 Schokokussbrötchen in der Schule verkauft. Aufgrund der stürmischen Wettersituation teilte sich die Klasse spontan auf und ging durch jede einzelne Klasse – ebenfalls mit großem Erfolg. Erneut wurden etwa 700 € eingenommen! Dieses Mal ging der Erlös an das Franziskanerkloster in Wronki/Polen, das ukrainische Geflüchtete aufgenommen hat. Bei beiden Aktionen kamen noch viele freiwillige Spenden hinzu, die einen bedeutenden Teil der gesamten Einnahmen ausmachen und viel Dankbarkeit von Seiten der Klasse 11a auslösten. Die Kuchenaktionen sollen zeigen, dass auch kleine Dinge viel Großes bewirken und Menschen eine wichtige Hilfe sein können, die diese im Moment ganz besonders brauchen. Vielen Dank allen, die fleißig unsere Kuchen und Schokokussbrötchen gekauft haben! Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die uns Duschtücher gespendet haben. Die Caritas Fulda brauchte sie, um Unterkünfte für Geflohene auszustatten. Vielleicht wendet sie sich demnächst wieder an uns mit einem Anliegen. Dann freuen wir uns auch weiterhin über Eure Bereitschaft, es zu unterstützen.



L'examen du DELF 2021 – Toutes nos félicitations!

Ein Beitrag von Lena Breunung

Am 18. März 2022 fand die Überreichung der DELF-Zertifikate für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Herbstdurchgangs 2021 in der Aula am Marianum statt. Steffen Flicker dankte den Schülerinnen und Schülern nicht nur für ihr außerordentliches Engagement, sondern betonte hierbei, dass sie durch ihren besonderen Einsatz ein wichtiges Zeichen der Völkerverständigung und somit auch des Friedens setzen würden: „Ihr könnt also alle richtig stolz auf Euch sein.“

Für viele mag es sich noch wie gestern anfühlen, als 15 Schülerinnen und Schüler vom Marianum am 18. September 2021 gespannt darauf warteten, ihre mündliche DELF-Prüfung an der Winfriedschule Fulda abzulegen. Nach zehnmündiger Vorbereitungs- und anschließender Prüfungszeit kamen viele erleichtert und mit einem breiten Grinsen aus dem Schulgebäude. Aussagen der Prüflinge wie „Halb so schlimm“, „Die waren alle total nett, meine Aufregung hat sich dann schnell gelegt“ oder „Ich habe alles verstanden“ bestätigten nur die tollen Leistungsergebnisse. Auch die schriftliche Prüfung

eine Woche später am Marianum, bei der u. a. Hör- und Leseverstehen sowie die Schreibkompetenz der Lernenden überprüft wurden, zeigte, wie souverän unsere Schülerinnen und Schüler schon in der Fremdsprache agieren.



**Herzlichen Glückwunsch –
Toutes nos félicitations**

DEL F steht für Diplôme d'études de langue française und ist ein international anerkanntes Sprachzertifikat für Französisch als Fremdsprache. Das Diplom wird vom französischen Bildungsministerium ausgestellt und dient als offizieller Nachweis für französische Sprachkenntnisse, die sich nach dem Sprachniveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen des Europarats richten.

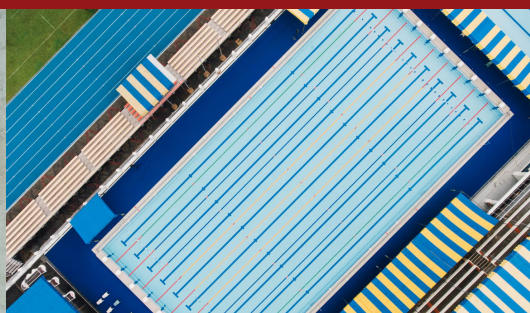
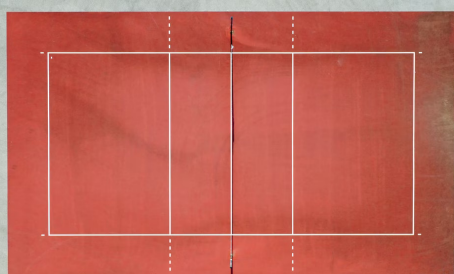
Folgende Schülerinnen und Schüler haben erfolgreich die DELF A1-Prüfung (13) und A2-Prüfung (2) bestanden – bravo à tous et merci pour votre participation!

Eva Maria Engels (10a), Paulin Marie Goldbach (10a), David-Ruben Jehn (10a), Hannah Kleinhenz (10a), Lukas Marschner (10e), Sarah Mönnich (10a), Johanna Müller (10e), Chiara Odenwald (10a), Marlene Emely Schreiber (10a), Charlotte Seng (10e), Emilia Stein (11c), Justus Weiser (10a), Maximilian Weiser (10a), Jonas Noll (12b) und Anna Birgit Reith (12b).

Unsere sportlichen AG-Angebote finden seit Mai wieder statt.

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler können sich bei den folgenden Lehrerinnen und Lehrern melden:

			
Volleyball	Frau Pape	Dienstag	7. und 8. Stunde
Fußball (Mädchen)	Herr Brasch	Mittwoch	8. und 9. Stunde
Fußball (Jungen)	Herr Hauke	Mittwoch	8. und 9. Stunde
Schwimmen	Herr Witzel	Montag Donnerstag	18.00 – 19.00 Uhr 18.30 – 19.30 Uhr Esperantobad



Unsere „Marbots“ auf der Überholspur

Ein Beitrag von Uli Kleemann

Bei einer kleinen Feierstunde konnte unser Schulleiter Steffen Flicker den Schülern und den verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrern der AG „Marbots“ zum Gewinn des diesjährigen Regionalentscheids der „First Lego League Challenge“ gratulieren: „Das Marianum ist stolz auf seine jungen Forscher.“ Die Realschüler nahmen mit Frau Schuck, Herrn Günther und Herrn Heil zum wiederholten Male an einem internationalen Forschungs- und Roboterwettbewerb teil und bewiesen ihre Stärke beim Regionalentscheid des Kreises Fulda in den Kategorien Grundwerte, Forschung, Roboterdesign und Robot-Game. Dabei werden vor allem Kompetenzen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften im Allgemeinen und Technik gefördert. Mit dem Gewinn des Regionalwettbewerbs qualifizierte sich das Marianum für einen weiteren Wettbewerb, diesmal auf Bundesebene. Dieser fand im Mai in Aachen statt.

Und dort starteten die „Marbots“ richtig durch ...

... und qualifizieren sich für das Finale in Paderborn.

Ein Beitrag von Tobias Günther und Stefanie Schuck

16 Teams traten am 1. Mai 2022 in Aachen in einem von vier bundesweiten Halbfinalen der FIRST® LEGO® League im Wettkampf „Challenge“ gegeneinander an – mit dabei die MarBots der Robotik-AG des Marianum Fulda.

Die FIRST® LEGO® League ist ein Wettbewerb, bei dem die Teams ihr Können unter Beweis stellen. Die Hauptdisziplin im Wettbewerb ist das Robot-Game, bei dem die Roboter in kürzester Zeit auf einem jährlich wechselnden Spielfeld möglichst viele Aufgaben lösen müssen. Zum Lösen der Aufgaben ist Teamarbeit, Kreativität und Erfinderreichtum nötig.



▲ v. l. n. r. Hanad Mohamed, Leonard Baus, Eric Bahr, Christian Heil, Jasper Gemming, Stefanie Schuck, Tobias Günther, Clemens Lauer, Jannik Goldbach, Lars Neuhaus, Elias Müller und Schulleiter Steffen Flicker.

Neben dem Robot-Game suchen und lösen die Teams reale Probleme im Rahmen eines Forschungsauftrags, der sich nach dem diesjährigen Thema „Cargo Connect“ richtet.





Bereits früh morgens machte sich das Team des Marianum Fulda gemeinsam mit ihren Coaches auf den Weg nach Aachen zum Qualifikationswettkampf. Mit einer gemeinsamen Eröffnung wurde in den Wettkampf gestartet, nach einer Test-Runde und der ersten Robot-Game-Vorrunde folgte die Vorstellung des Forschungsauftrages. Gestärkt ging es am Nachmittag mit den zwei nächsten nervenaufreibenden Robot-Game-Vorrunden weiter. Zwischen den einzelnen Vorrunden und der Vorstellung des Forschungsauftrages blieb genug Zeit, um die anderen Teams kennenzulernen und neue Ideen auszutauschen.

Nach einem aufregenden Tag, an dem nicht nur der Wettkampf, sondern vor allem auch das Miteinander und das

Knüpfen neuer Bekanntschaften im Vordergrund standen, ging das Team mit einem erfolgreichen 3. Platz nach Hause – und qualifizierte sich somit neben vier weiteren Teams für das Finale vom 27. bis zum 28. Mai in Paderborn. Dort werden sie auf 24 Teams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz treffen.

Neben dem Robot-Game konnten sich die MarBots vor allem in der Forschung beweisen. Hier bekamen sie den ersten Platz in der Gesamtwertung.

**Herzlichen Glückwunsch zu
dieser tollen Leistung und viel
Erfolg in Paderborn!**





Großer Erfolg an der Börse

Ein Beitrag von Guido Günther

Linus Leitschuh und Bastian Pape erzielten einen tollen Erfolg beim Planspiel Börse, bei dem es darum geht, möglichst effektiv Geld an der Börse anzulegen. Die klassischen Geldanlagemöglichkeiten in Bank-, Sparkassen- oder Volksbankprodukte kennt doch fast jede und jeder von uns: Sparbuch, Tagesgeld, Fest- oder Termingelder, Zielsparen, vermögenswirksame Leistungen usw. Leider sind die meisten dieser Produkte jedoch im Verlauf der letzten Jahre aufgrund der sinkenden Zinsen immer unattraktiver geworden und nicht mehr zu empfehlen.

Wie schön, dass es für uns alle die Möglichkeit gibt, unser Geld an der Börse anzulegen. Bevor das Planspiel Börse im November begann, ging es an die „graue Theorie“, um die Frage zu klären: „Was ist überhaupt die Börse und welche Möglichkeiten bietet sie?“ Aktien, Rendite, ETFs oder Investmentfonds, Staats- oder Unternehmensanleihen, Charts, Börsen, Rentenpapiere, Dividenden, „Magisches Dreieck“, Indices, Rentabilität, Diversifikation, Spar- und Anlageziele, Liquidität, Sicherheit ... das ist nur eine kleine Auswahl von dem, was die Schülerinnen und Schüler in der Theorie (hoffentlich) gelernt haben. Bei dem Planspiel Börse der Sparkassen ging es darum, diese „graue Theorie“ in die Praxis umzusetzen. Dazu hatte jede Schülerin und jeder Schüler über die Sparkassen-App ein Depot mit einem Startkapital von 50.000 Euro. Von November 2021 bis Februar 2022 konnten die Schülerinnen und Schüler ihr „Geld“ fleißig in verschiedenste Wertpapiere investieren. Die Schülerinnen und Schüler merkten dabei aber auch ziemlich schnell, dass die Börse keine „Einbahnstraße“ ist, an der es nur Gewinne gibt – leider.

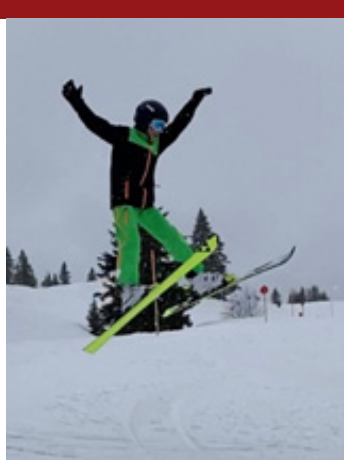
In diesem durchaus schwierigen Umfeld investierten unsere beiden Schüler Linus Leitschuh und Bastian Pape beim Planspiel Börse „ihr Geld“ mit Abstand am besten und errangen somit einen tollen ersten und zweiten Platz. Herzlichen Glückwunsch!



Auf die Piste, fertig, los!

Ein Beitrag von Ann-Kathrin Warlich





Endlich war es wieder soweit und das Marianum konnte nach der coronabedingten Pause die traditionelle Skifreizeit wieder durchführen. Wer vom 28. März bis zum 1. April im Montafon am Golm unterwegs war, konnte sich sicher sein: Wen auch immer sie auf der Piste trafen, er oder sie kam vom Marianum. Bei viel Sonnenschein, angenehmen Temperaturen und Neuschnee waren auf den Pisten des Skigebietes fast ausschließlich die 127 Schülerinnen und Schüler unserer Jahrgangsstufe 6 und ihre 14 Lehrkräfte zu finden. Unter perfekten Bedingungen konnten somit vier Anfängergruppen, drei Gruppen mit Vorkenntnissen und vier Fortgeschrittenenkurse ihr Fahrkönnen unter Beweis stellen und verbessern. Auch in diesem Jahr durfte eine kleine Gruppe Rebellen dabei sein und die Künste des Snowboardens erlernen. Während die Fortgeschrittenen die Pisten ab Tag eins unsicher machten, keine Buckelpiste und keinen Sprung ausließen, meisterte am Ende auch die Mehrheit unserer Anfängerinnen und Anfänger erfolgreich die blauen Pisten und erntete viel Applaus. Trotz der Einteilung in unterschiedliche Gruppen und den dazugehörigen „Rivalitäten“, die die Teamnamen, das Fahrkönnen und den Coolness-Faktor betrafen, schlossen sich im Laufe der Woche immer wieder Teams zusammen und fegten gemeinsam die Pisten hinunter oder halfen sich gegenseitig bei der ersten Abfahrt. Ein bezeichnendes Beispiel dafür, wie wir Lehrkräfte die Fahrt erleben durften: Eine Woche geprägt von guter Stimmung, viel Spaß und einem großartigen Miteinander. Auch abseits der Pisten war dies stets garantiert.

Trotz der coronabedingten Einschränkungen kam nach den bewegungsintensiven Skitagen das gemeinsame Abendprogramm nicht zu kurz. Beim alljährlichen Klassenkampf konnte sich die 6c den Titel der besten Klasse Montafons sichern. Außerdem machten zwei Bunte Abende mit vielen verschiedenen Aktivitäten, wie einem Fußballturnier, Klettern, Film- und Spieleabend und eine abschließende „Aufräumparty“ das Rahmenprogramm perfekt.

Nach einer schönen und ereignisreichen Woche traten alle glücklich und auch ein wenig wehmütig die Heimreise an.

Unser Fazit der Skifreizeit '22: Es war ein voller Erfolg!

Wer weitere Informationen, Bilder und ein „Failvideo“ sehen möchte, findet diese auf unserer Homepage unter: www.ski.marianum-fulda.de





Gemeinsam lernen im Kloster

Ein Beitrag von Frank Reichardt

Die Zeit vor den Osterferien ist für die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten erfahrungsgemäß etwas stressig. Denn zum einen werden die letzten Klausuren geschrieben, bevor es die Halbjahreszeugnisse gibt. Zum anderen gilt es, sich auf die bevorstehenden schriftlichen Abiturprüfungen vorzubereiten. Die Rückmeldungen zeigen aber, dass unser gemeinsames Lernwochenende im St. Bonifatiuskloster in Hünfeld ideal war, um zusammen in den Endspurt in Richtung des Abiturs zu gehen.

Die ruhige und gastfreundliche Atmosphäre bei den OMI, die vielen kleinen Räume zum Lernen in kleineren Gruppen und nicht zuletzt die großartige Verpflegung boten fast 90 angehenden Abiturientinnen und Abiturienten eine perfekte Grundlage, um gemeinsam das Ziel Abitur 2022 in den Blick zu nehmen.



Von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag wurde in verschiedenen Arbeitsphasen so konzentriert gelernt (teilweise bis nach 23:00 Uhr), dass die anwesenden Lehrerinnen und Lehrer es kaum glauben konnten. Natürlich gab es auch die eine oder andere Pause, sei es für ein kurzes Mittagsschläfchen, einen Spaziergang oder einen Ausflug auf den Spielplatz. Zudem bestand die Möglichkeit, sich in dieser Zeit bei einem Gottesdienst mit unserem Schulpfarrer Sebastian Bieber auf Gottes Beistand zu besinnen. Vor Ort wurden die Schülerinnen und Schüler von den Lehrerinnen Frau Baumann, Frau Bleuel, Frau Enders und Frau Sternberg sowie den Lehrern Herrn Böhm, Herrn Hauke, Herrn Heil, Herrn Kirchner und Herrn Reichardt unterstützt. Herzlichen Dank dafür.

ABI 2022

ABI 2022

Endlich wieder Mottowoche und bunter Abend

Ein Beitrag von Julie Beh (13d)



Am Mittwoch, den 6. April 2022 fand der bunte Abend der Jahrgangsstufe 13 statt. Die Schülerinnen und Schüler bereiteten ein Programm vor, das Theater, Musik und Spiele vereinte. Die Moderatoren Noah und Roman führten die Zuschauer gekonnt durch das Programm. Dank der 13b wurden Übergänge mit witzigen Werbevideos gefüllt.

Das Thema „Liebe“ wurde an diesem Abend vermehrt aufgegriffen. Beim Lehrer-Tinder der 13e, der „Herzblatt“-Datingshow der 13d und dem Programmpunkt „Love is in the air“ stand das Verknüpfeln im Vordergrund. Doch es ging nicht nur um das Herz, sondern auch um den Kopf. Bei dem Spiel „1, 2 oder 3“ testete die 13c das Allgemeinwissen der Lehrerinnen und Lehrer.



Außerdem fand eine Modenschau der gesamten Stufe statt, bei welcher die Leistungskurse ihre Pullover (oder auch Hemden) präsentierten. Ein Highlight des Abends war ganz eindeutig das letzte Spiel des Abends: Bei „The Masked Teacher“ (13a) erfreute sich das Publikum an den Darbietungen des Tannenbaums, des rappenden Monsters und der maskierten Giraffe.

Der krönende Abschluss waren zwei Lieder der Abiband und ein Finale, bei welchem sich alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 erneut auf die Bühne begaben. Im Anschluss feierten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer noch zusammen bei Getränken und Brezeln in der Aula.



Die diesjährige Mottowoche fand zu folgenden Themen statt:

- Anfangsbuchstabe (Alle verkleiden sich gemäß ihres Anfangsbuchstaben im Vornamen)
- Zeitreise ■ Filme und Serien ■ Mafia
- Alles außer Schultasche



Unser kleines SV-Seminar

Ein Beitrag von Jeremy Riedl (10e)

Am 25. Februar 2022 konnte die Schülersvertretung ihr langersehntes Seminar speziell für die fünften bis siebten Klassen durchführen. Unsere Schulsozialarbeiterin Frau Klaus erklärte sich bereit, zusammen mit dem SV-Team die Veranstaltung zu planen. Direkt nach der Pause trafen dann die jeweiligen Klassensprecherinnen und Klassensprecher und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter ein. „Wir freuen uns, dass sich viele Schülerinnen und Schüler so engagiert beteiligt haben“, so die Schulsprecherin Maria Fien. Um sich untereinander vertraut zu machen, wurde in Vorbereitung von Ephrata Yosseph (stellvertretende Schulsprecherin) und Charlotte Mahr (stellvertretende Realschulsprecherin) das Spiel „Alle, die ...“ vorbereitet. Nach spannenden Fragen und näherem Kennenlernen wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann in jeweils drei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wurde mit verschiedenen Plakaten ausgestattet. Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher haben sich sehr redefreudig gezeigt und konnten viele Anregungen und Probleme aus ihren Klassen kommunizieren und viele zukunftsweisende Ideen liefern. Nach langen Diskussionen, aber auch viel Lachen, konnte die SV ein überaus positives Feedback verzeichnen. Unser großer Dank gilt allen Klassensprecherinnen und Klassensprechern für ihre Aufmerksamkeit und ihr tolles Engagement. Bei einem persönlichen Gespräch mit Realschulleiter Johannes Frohnäpfel brachte das Schülersprecherteam die erarbeiteten Herausforderungen und Wünsche vor. Ihn freute dies, da er es als wichtig erachte, solche Sichtweisen in den Schulalltag miteinzubeziehen. Zudem wurden die besprochenen Punkte auf der Gesamtkonferenz am 22. März 2022 dem Lehrerkollegium vorgestellt. Ein großes Lob an Frau Klaus und Maria Fien und alle anderen Beteiligten für die außerordentlich gute Organisation und den persönlichen Einsatz für dieses Projekt!



Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen,
dann schreiben Sie uns an:

message@marianum-fulda.de

Impressum

Herausgeber:
Marianum Fulda
Brüder-Grimm-Str. 1
36037 Fulda

Redaktion:
André Böhm, Kathrin Klar,
Katharina Leitsch, Hanna Seipel

Layout und Satz:
Michael Junk

Fotos:
Zahlreiche Schülerinnen und
Schüler und Lehrerinnen und
Lehrer, denen wir allesamt herzlich
danken.

Roboter programmieren an der Hochschule

Ein Beitrag von Emilia Köhler und Valerie Dostal (5a)

Wir, die Klasse 5a, waren am 16. März 2022 in der Hochschule Fulda um einen Robotik-Workshop an den MINT-Hochschultagen zu besuchen. Das war unser erster richtiger Ausflug mit der Klasse.

Nachdem wir uns in der Schule getroffen haben, sind wir gemeinsam mit unseren Lehrerinnen und Lehrern zur Hochschule gelaufen. Dort haben wir unsere vier Referentinnen und Referenten kennengelernt. Diese haben uns am Anfang erst einmal erklärt, was wir überhaupt machen sollten – unseren ersten eigenen Roboter bauen und programmieren.

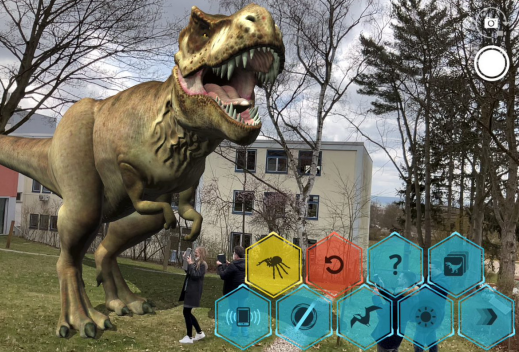
Es haben sich jeweils zwei Kinder zusammengeschlossen, um einen Lego Mindstorm zu bauen, den wir dann über ein Programm auf einem Laptop programmieren konnten. Im Programm gab es Bausteine, die für verschiedene Befehle sorgten, z. B. für Soundeffekte, Statusleuchten, Motoren usw. Der Roboter sollte Sounds abspielen, Farben erkennen, Abstände einhalten und durch einen Farbsensor auf einer bestimmten kurvigen Strecke fahren. Damit er die Aufgaben, die wir zuvor im Laptop eingegeben hatten, ausführen konnte, mussten wir ihn mit einem Kabel an den Laptop anschließen. Erst nach dieser Datenübertragung konnte er ohne einen Anschluss auf der Strecke fahren.

Wir waren richtig stolz, dass wir die Aufgaben geschafft haben.

Diesen Workshop haben wir Frau Hartmann und insbesondere Herrn Reichardt zu verdanken. Deshalb wollen wir uns bei ihnen im Namen der gesamten Klasse bedanken.

Dieser Tag war ein einzigartiges Erlebnis.





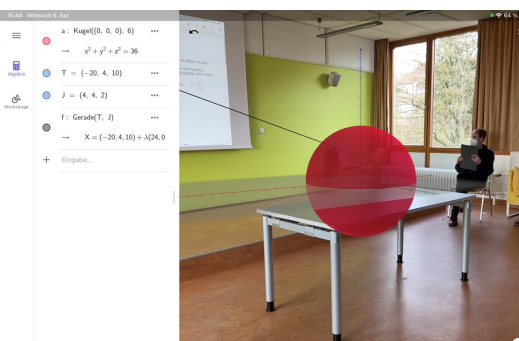
Erweiterte Realitäten durch das Tablet

Ein Beitrag von André Böhm

In einer abwechslungsreichen Tabletfortbildung mit Herrn Hillnhütter von der Firma Rednet konnten am 6. April 2022 die Kolleginnen und Kollegen des Aufgabenfeldes 3 die erweiterten Realitäten (Augmented Reality) vielfältiger Apps ausprobieren. Durch „Monster Park“ konnten lebensgroße Dinosaurier und Echsen, die sich plötzlich auf dem Barfußpfad unserer Schule tummeln, von allen Seiten bestaunt werden. Spannend für die Biologie waren auch die erweiterten Möglichkeiten von „Virtuali-tee“ und „Insight Heart“, die beispielsweise zeigten, wie und wo im menschlichen Körper das Herz schlägt, das Zwerchfell liegt oder die Wirbelsäule verläuft.



Digitale Messungen unserer Hauswände mit der App „Maßband“ oder der Angriff des Todessterns bei Star Wars und seine Visualisierung mit dem 3D-Rechner und dem AR-Modus von „GeoGebra“ inspirierten danach die Mathematik. Mit „phyphox“ konnten unsere Physikerinnen und Physiker springende Bälle und Stahlkugeln untersuchen und mit „Big Bang AR“ die Ausbreitung des Universums veranschaulichen. Das Zeichnen von Formeln, Atomen und Molekülen mit „Chirys Draw“ und der Einstieg ins Programmieren mit „Swift Playgrounds“ standen schließlich für die Fächer Chemie und Informatik auf dem Programm. Spielerische Unterrichtsformate von „Learning Apps“ oder das werbefreie Editieren von Zeitungsartikeln und Internetseiten ergänzten das immer breiter werdende Angebot, das unseren Unterrichtsaltag hoffentlich weiter bereichert.



Es „fiept“ wieder im Biologieraum

Ein Beitrag von Annika Gärtner

Traditionell vor den Osterferien hat nun zum 7. Mal das Projekt „Kükenschlupf“ an unserer Schule stattgefunden. In diesem Jahr war die Freude über die knapp 65 geschlüpften Küken besonders groß, denn nach zwei Coronajahren und dem zurückliegenden Homeschooling durften die Küken endlich wieder auf die Hand genommen und gestreichelt werden. In den Pausen und während der Biologiestunden kam es um den Brutkasten und die Aufzuchtbox der Tiere zu großem Andrang. Die Entstehung neuen Lebens fasziniert die Schulgemeinde jedes Jahr wieder aufs Neue. Seit diesem Jahr hat das Projekt nun auch ein Maskottchen, welches drei Schülerinnen aus der Klasse 5e übergeben haben.

An dieser Stelle möchte ich mich von Herzen bei meinem Kollegen Rainer Hartmann bedanken, der mich an dieses Projekt herangeführt und dieses mit mir nun sechs Jahre durchgeführt hat. Ich hoffe, dass ich mir auch in den kommenden Jahren Deinen Rat einholen kann!





WegGedanken

Sorgen – Ängste – Fehler

Ein Beitrag von Lisa Scheuring (7c)

In der letzten Zeit habe ich ganz schön viel falsch gemacht. Ich habe mich falsch verhalten und andere beschimpft. Aber ich weiß, dass es falsch war. Es sind meine Fehler.

In der Welt passiert gerade ganz schön viel Falsches. Es herrscht Krieg und einige Menschen finden das auch noch gut. Viele Menschen müssen fliehen und haben kein Zuhause mehr. Sie haben große Angst und wissen nicht, wo sie hingehen können. Wir können froh sein, dass in unserem Land noch Frieden herrscht, dass wir ein Zuhause haben und uns frei bewegen können.

Auch der Klimawandel ist ein sehr großes Problem für uns. Manche Länder haben Dürren und andere Länder werden überschwemmt. Besonders in den reichen Ländern tragen wir zur Verschlechterung der Situation bei. Durch das Fliegen mit dem Flugzeug, das Fahren mit Schiffen und Autos pusten wir Treibhausgase in die Luft, die die Ozonschicht zerstören und zur Erderwärmung beitragen.

Außerdem gelangt viel von dem Plastik, das wir für Verpackungen und manches Unnötiges verwenden, in die Umwelt oder wird im Meer entsorgt. Tiere essen es dann und wir Menschen nehmen es über unsere Nahrungskette wieder auf und schaden uns selbst.



Unser Wohlstand hat viele negative Folgen für die Umwelt. Das kann so nicht weitergehen, wir müssen etwas dagegen unternehmen, z. B. mehr Fahrrad fahren oder öffentliche Verkehrsmittel benutzen und der Müll gehört in den Mülleimer.

Niemand ist perfekt und muss es auch nicht sein. Jede und jeder von uns macht Fehler, das darf auch sein. Aber der erste Schritt zur Besserung ist es, einzusehen, dass man etwas falsch gemacht hat. Wir sollten nicht bei den anderen die Fehler suchen, sondern bei uns selbst anfangen. Wenn jede und jeder bei sich die Fehler sehen und verbessern würde, dann wäre die Welt auch viel schöner.

In den Ferien haben wir Ostern, das Fest der Auferstehung, gefeiert. Jesus stirbt am Kreuz. Er opfert sich für uns, nimmt unsere Sünden auf sich, damit wir in Frieden mit Gott und in Freiheit leben können. Was niemand damals geglaubt hat, er hat den Tod und die Sünde überwunden und ist auferstanden. Er hat unsere Fehler wiedergutmacht und das gibt uns auch heute noch Hoffnung auf eine bessere Welt.



M A R I A N U M
Fulda

...die persönliche Schule!

Marianum Fulda

Brüder-Grimm-Str. 1
36037 Fulda

0661 - 969 120

www.marianum-fulda.de